Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redigirt unter der Verantwortlichkeit der Herausgeber. Commissionnair: A. Frohberger.

№ 50. Freitag, den 12. December 1834.

Mittheilungen des Börsenvorstands.

Bekanntlich dürfen im preußischen Staate Bücher, welche in deutscher Sprache außerhalb der Staaten des deutschen Bundes erscheinen, nur nach erfolgter Debits-Erlaubniß des Königl. Ober-Censur-Collegii zu Berlin verkauft und angezeigt werden. Diejenigen Bücher, welche diese Erlaubniß erhalten haben, werden von Zeit zu Zeit in den Amtsblättern der königl. Regierungen bekannt gemacht; allein diese Amtsblätter werden wohl von den Buchhändlern nicht allenthalben gelesen. Der Börsenvorstand hält es daher für zweckmäßig, solche Anzeigen auch im Börsenblatt aufzunehmen, um dadurch die preußischen Buchhändler einerseits vor Schaden zu bewahren, andererseits aber auch, um ihnen die Ungewißheit über den Debit von Werken der oben angegebenen Gattung, die ebenfalls nachtheilig ist, zu benehmen. — Den Anfang macht nun die nachfolgende neueste Bekanntmachung.

Das königl. preuß. Ober-Censurcollegium hat für nachstehend benannte, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes, in deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-Erlaubniß ertheilt, als: 1) neues kleines engl. Lesebuch ꝛc., auch der neue kleine Engländer — Suppl. oder 4. Bdchn. — Bern, bei Dalp. 1835. 2) Sammlung von Beispielen, Formeln und Tabellen aus der Elementar-Mathematik ꝛc. von Jos. Pursh. 2. Bd. Ebend. 1835. 3) Handbuch der vergleichenden Erdbeschreibung von Fr. v. Rougemont, deutsch bearb. von Ch. Hugendubel. Ebend. 1835. 4) Ueber Elektromagnetismus ꝛc. 3 Vorlesungen v. R. Schultheß.— Zürich, Schultheß. 1835. 5) Vorschule der Erdkunde und Weltgeschichte ꝛc. 6. Aufl. von G. W. Roeder. Chur, Benedict. 1834. 6) Natalia, von Selma. ꝛc. Zürich, Schultheß. 1835. 7) Bildergallerie der Heimwehkranken, von Ulisses von Salis. 3. Bdchn. 3. Aufl. Zürich, bei Orell. 1835. 8) Neues Fremdwörterbuch v. J. Meyer. Erste Lief. Chur, bei Kellenberger. 1834, und 9) Transatlantische Reiseskizzen, von Christophorus Bärenhäuter. 2 Bdchn. Zürich, bei Orell. 1834.

Berlin, den 2. Dec. 1834.

Der Vorsteher des Börsenvereins,
Enslin.

Gesetzkunde.

Bücherverbote.

Im Laufe dieses Jahres sind im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin in dem dortigen officiellen Wochenblatte, unterm 11. Januar, 6. Sept. und 15. November, folgende großherzogl. Verordnungen publicirt worden:

1) Datirt den 27. December 1833. — Verbot der Fortsetzung der Zeitschriften: „Der Beobachter in Hessen bei Rhein" und „das neue hessische Volksblatt", so wie der Zulassung der Herren C. W. Leske (Buchhändler), H. C. Hoffmann (Advocat) und C. W. Lange (Kaufmann) zur Redaction ähnlicher Schriften in den nächsten 5 Jahren (in Gemäßheit des Bundesbeschlusses vom 20. Sept. 1819);

2) Datirt den 23. Aug. 1834. Verbot der „Paroles d'un croyant par Lamennais" und deren deutsche Uebersetzungen.